

Guide zur Verwendung des ICRED mit BIIS-Excel-Inputplugin

1. Inhalt

2. Einleitung.....	1
3. Installation.....	1
1. Systemvoraussetzungen.....	1
2. Download	1
3. Einrichtung	2
4. Verwendung	2
1. via grafische Benutzeroberfläche	2
2. via Kommandozeile	3
5. Logauswertung	4

2. Einleitung

Für den International Converter for Real Estate Data (kurz „ICRED“) steht als Inputplugin ein BIIS-Excel-Plugin zur Verfügung. Dieses Plugin dient zum Import von Datenbeständen aus einer BIIS-Excel-Datei in den ICRED.

In diesem Guide wird grob die Installation und Verwendung, insbesondere in Hinblick auf das BIIS-Excel-Inputplugin, beschrieben.

Bei Fragen oder Problemen, können Sie diese richten an: info@icred.eu

3. Installation

1. Systemvoraussetzungen

- betriebssystemunabhängig da Java-basiert
- Java-Laufzeitumgebung, der Version 7 oder höher
- 50 MiByte freier Festplattenspeicher
- Schreibrechte auf das temp-Verzeichnis

2. Download

Der Download des ICRED kann über die Webseite <http://icred.eu> erfolgen. Die jeweils aktuellste Version des ICRED inklusiver sämtlicher frei verfügbaren Plugins (somit inkl. des BIIS-Excel-Plugins) kann über folgenden Downloadlink erfolgen:

<http://icred.eu/download.php?version=latest&type=full>

3. Einrichtung

Zur Einrichtung ist die heruntergeladene ZIP-Datei lokal zu entpacken. Die ICRED-Anwendung ist portable ausgelegt und benötigt je nach verwendeter Plugins ausschließlich Schreibrechte auf das temp-Verzeichnis.

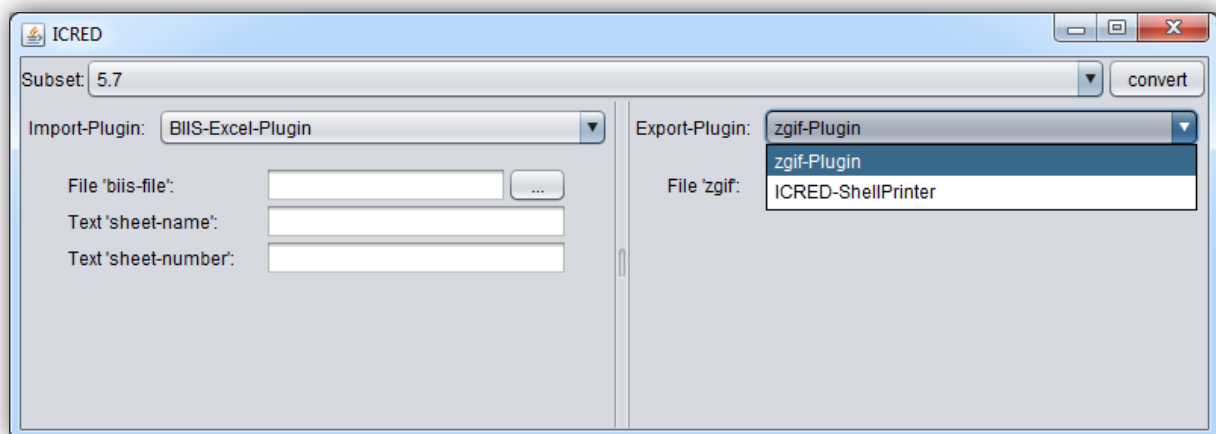
Über die Datei `icred-?.exe` (? Entspricht der aktuellen Versionsnummer) kann der ICRED unter Windows gestartet werden oder mittels der Batch-Datei „`start icred.cmd`“. Anschließend öffnet sich die grafische Benutzeroberfläche des ICRED.

Auf Unix-basierten Systemen ist die Javaanwendung manuell über die Kommandozeile zu starten.

Des Weiteren steht auch die Möglichkeit der Verwendung über die Kommandozeile zur Verfügung, siehe Abschnitt 4.X Kommandozeile.

4. Verwendung

1. via grafische Benutzeroberfläche



Zunächst ist in der obersten Drop-Down-Box das gewünschte Subset auszuwählen. Zur Benutzung ist dies das entsprechende Subset „5.7“.

Nach Auswahl des Subsets werden vom ICRED automatisch die verfügbaren In- und Output-Plugins für das gewählte Subset geladen.

Auf der linken Seite des ICRED kann nun das gewünschte Input-Plugin „BIIS-Excel-Plugin“ ausgewählt werden. Nach Auswahl erscheint die Oberfläche des gewählten Plugins.

In diesem Falle werden verschiedenste Eingabewerte erwartet:

- „`biis-file`“: Pfad zur BIIS-Excel Datei welche konvertiert werden soll
- „`sheet-name`“: Bezeichnung des Excel-Datenblattes, welches die Daten enthält
- „`sheet-number`“: Nummer des Excel-Datenblattes, welches die Daten enthält. Zählung beginnt bei dem Wert 1

Von den Eingabefeldern „`sheet-name`“ und „`sheet-number`“ muss nur eines ausgefüllt werden, werden beide ausgefüllt, wird „`sheet-number`“ bevorzugt. Es wird empfohlen „`sheet-number`“ anzugeben, um Eingabefehler zu vermeiden.

Nun ist das Output-Plugin für das Ziel der Konvertierung auf der rechten Seite des ICRED auszuwählen. Aktuell stehen folgende zur Verfügung für das Subset 5.7:

- zgif-Plugin: Die vom Input-Plugin eingelesenen Daten werden durch dieses Plugin in das zgif-Format konvertiert. Als Ziel muss eine Datei „zgif“ angegeben werden.
- ICRED-ShellPrinter: Dieses Plugin dient den Debug-Zwecken
- ICRED-CSV-Plugin: (in Kürze veröffentlicht) Ausgabe der eingelesenen Daten in generischen CSV-Dateien

Zur Ausführung des Konvertierungsauftrages ist zuletzt der Button „convert“ in der rechten oberen Ecke zu betätigen. Bei der Konvertierung und automatischen Validierung können Fehler oder Warnungen auftreten, welche geloggt werden. Im Anschluss an die Konvertierung erscheint ein Speicher-Dialog, der Abfragt wo das Logfile gespeichert werden soll. Dieser kann abgebrochen werden, sofern kein Speichern erwünscht ist.

Konvertierungen können auch mehrfach nacheinander angestoßen werden, z.B. mit unterschiedlichen Output-Plugins.

2. via Kommandozeile

Zur Automatisierung der Konvertierung mittels des ICRED steht auch ein Command Line Interface (CLI) zur Verfügung.

Folgende Parameter sind definiert:

- „-p import=<name of the import plugin>“:
über diesen Parameter wird die Bezeichnung des Import-Plugins angegeben – z.B. „biis.excel“
- „-p export=<name of the export plugin>“:
über diesen Parameter wird das Export-Plugin angegeben – z.B. „zgif“
- Des Weiteren die Parameter „-i“ und „-e“ wie im folgenden erläutert

Je nach Plugin benötigt jedes Plugin weitere Parameter, welche beispielsweise für Plugin-Einstellungen oder Angabe der Pfade zu Dateien dienen.

Zur Angabe von Parametern des Input-Plugins wird dies über den Parameter „-i“ gesteuert nach dem Schema:

`-i <parameter-name>=<parameter-wert>`

Analog für das Output-Plugin über den Parameter „-e“. Diese Parameter dürfen mehrfach mit unterschiedlichen Parameter-Namen auftreten.

Die für das BIIS-Excel-Plugin definierten Parameter sind „filepath-biis-file“, „int-sheet-number“ und „str-sheet-name“. Für das zgif-Plugin wird ausschließlich der Parameter „filepath-zgif“ benötigt.
„filepath-biis-file“ und „filepath-zgif“ erwarten als Übergabe den Pfad zur jeweiligen Datei.

Ein beispielhafter Aufruf sieht entsprechend wie folgt aus:

```
icred.exe -p import=biis.excel -p export=zgif -i filepath-biis-  
file="D:\ordner\beispieldaten.xlsm" -i int-sheet-number=2 -e filepath-  
zgif="D:\ordner\beispieldaten.zgif"
```

Die Logausgaben erfolgen direkt auf der Konsole und können zur Auswertung beispielsweise in eine Datei umgeleitet werden.

5. Logauswertung

Die Logdaten bezüglich Fehlern und Warnungen werden im CSV-Format ausgegeben und können somit mit einem CSV-Viewer wie z.B. Excel betrachtet werden.

Die CSV-Datei enthält folgende Spalten:

- 1) Zeitpunkt der Eintragung
- 2) Typ der Meldung, WARN, ERROR, FATAL
 - WARN: Warnung - ein Fehler, welcher sich nicht auf die gesamte Konvertierung auswirkt, sondern nur den jeweiligen Datensatz. Ggf. gar ohne weitere Folgen bleibt
 - ERROR: Fehler, der schwereren Ausmaßes ist und somit sich auf die Konvertierung im Ganzen auswirken kann. Beispielsweise Fehler beim Lesen eines kompletten Datensatzes
 - FATAL: schwerwiegender und unerwarteter Fehler, der ggf. auf ein Fehler im Programm hindeutet
- 3) Programmabschnitt des Auftretens:
Hierdurch kann festgestellt werden, ob der Fehler im Input-Plugin, bei der Validierung oder erst beim Output-Plugin aufgetreten ist. Dies kann die Fehlersuche erleichtern
- 4) Detailinformationen:
Hier stehen detaillierte Informationen zu dem jeweiligen Fehler oder Warnung

Bitte beachten sie, dass Warnungen und Fehler sich teilweise gegenseitig beeinflussen und so ein Fehler bereits zu weiteren Fehlern oder Warnungen führen kann. Daher sollten zur Fehlerbehebung die Logeinträge zeitlich aufsteigend abgearbeitet werden.